

Christoph Negritu kämpft in den Niederlanden

Tennis Drei Fellbacher Spieler sind bei den Future-Turnieren des Weltverbandes ITF unterwegs. *Von Thomas Rennet*

Insgesamt 28 Future-Turniere des Tennis-Weltverbandes ITF werden allein in dieser Woche für Frauen und Männer ausgetragen: in 19 verschiedenen Ländern. Bei drei dieser Weltranglistenturniere in drei Ländern sind oder waren auch der Fellbacher Moritz Dettinger sowie Christoph Negritu und Eden D'Oliveira, beide vom TEV Fellbach, am Start.

Moritz Dettinger hatte Anfang der Woche beim mit 10 000 US-Dollar dotierten Treffen treffsicherer Tennisspieler in Karlsruhe die Qualifikation überstanden (wir haben berichtet). Im Anschluss daran setzte sich der 25-Jährige auch im Hauptfeld über seinen ersten Gegner hinweg. Der Rechtshänder, der zuletzt wegen der Bachelor-Abschlussprüfungen in seinem Maschinenbaustudium weniger Zeit auf den Tennisplätzen verbringen konnte, bezwang den hochambitionierten Jannik Gießle aus Ketsch, Elfter der deutschen U-18-Rangliste, mit 6:4 und 6:2. Am Donnerstag musste



Christoph Negritu macht gerade Station in Oldenzaal.

Foto: Patricia Sigerist

Moritz Dettinger dem starken Spanier Marc Giner, in der Weltrangliste auf Position 426, den Sieg überlassen; der Fellbacher, selbst unter den besten Tennisspielern des Planeten auf Platz 1687, unterlag dem Turniersieganwärter mit 3:6 und 4:6. In der Doppelkonkurrenz verlor der fünf-

malige deutsche Nachwuchsmeister (viertmal im Tennissport, einmal in der Leichtathletik) an der Seite von Dominik Böhler knapp mit 6:4, 2:6, 14:16 gegen die Landsleute Hannes Abt und Daniel Steinbrenner.

Christoph Negritu ist knapp 500 Kilometer entfernt beim ebenfalls mit 10 000

US-Dollar veranschlagten Turnier in Oldenzaal ebenfalls ein guter Start gelungen. Der Spitzenspieler des TEV Fellbach beendete mit einem Zweisatzerfolg (6:3, 6:2) die Bemühungen von Aria Harajchi aus der Schweiz, in der Weltrangliste auf Platz 962. In der zweiten Hauptrunde traf der 22-Jährige, der selbst international auf Rang 663 geführt wird, auf seinen Doppelpartner. Erst mussten Christoph Negritu und Vincent Jänsch-Müller (Dorstener TC) den niederländischen Lokalmatadoren Botic Van de Zandschulp und Robert Willekes Macdonald den Sieg überlassen (4:6, 4:6). Dann trat Christoph Negritu am Donnerstagabend zum quasi internen Vergleich mit seinem Nebenmann an; die späte Begegnung in Oldenzaal war bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht beendet.

Eden D'Oliveira hatte für sich Sharm el Sheikh als Reiseziel auserkoren. Im Einzelwettbewerb des Future-Turniers schied die 25-Jährige aus Südafrika, Nummer eins der Frauen des TEV Fellbach in der Verbandsliga, in der ersten Hauptrunde gegen die ungleich höher eingestufte Ana Veselinovic aus Montenegro aus (1:6, 2:6). Im Doppelklassement immerhin kam sie in Ägypten mit Rio Kitagawa aus Japan gegen Valeria Bhunu und Snehadevi Reddy (Simbabwe/Indien) zu einem Auftakterfolg – 6:2, 6:3.